

Inhalt

Vorwort VII

Einleitung 1

I. Teil: Interpretation und Explikation

1. Handlung, Ordnung und Kultur. Grundzüge eines weberianischen Forschungsprogramms	7
2. Vergleich und Entwicklungsgeschichte: Exemplarisches in der Studie über das antike Judentum	37
3. „Wie Ideen in der Geschichte wirken“: Exemplarisches in der Studie über den asketischen Protestantismus	62
4. Werturteilsfreiheit und Wertdiskussion: Max Weber zwischen Immanuel Kant und Heinrich Rickert	86
5. Geschichtsgesetz oder Entwicklungstendenz? Über die begrenzte Prognosefähigkeit der Sozialwissenschaften	108
6. Max Weber, Alfred Weber und die zweifache Begründung der Kulturosoziologie	124

II. Teil: Anwendung

7. Rationalität – ein Spezifikum Europas?	139
8. Kampf der Kulturen?	158
9. Die deutsche Vereinigung: Institutionentransfer mit Rückwirkungen.	173
10. Die Reform des deutschen Hochschulsystems – eine falsche Amerikanisierung?	194

Anhang

11. Max Weber – ein Vater von ‚Rational Choice‘?	221
12. Zur Entstehung von Max Webers Hauptbeitrag zum <i>Handbuch der politischen Oekonomie</i> , später: <i>Grundriss der Sozialökonomik</i>	229
Literatur	239
Bibliographische Nachweise	249
Personenregister	251
Begriffsregister	255